

## Kommunale Kriminalprävention (KKP)

### Arbeitskreis „Bahnhof“

Am 21.10.2009 traf sich die Lenkungsgruppe (Bürgermeister, Polizei, Ordnungsamt, Sozialpädagogen) im Bürgersaal des Rathauses und überprüfte die Vorschläge des Arbeitskreises auf Ihre Umsetzbarkeit.

<b>Vorschlag Arbeitskreis „Bahnhof“</b>	<b>Entscheidung der Lenkungsgruppe</b>
Alkoholverbot an Bushaltestellen, Spielplätzen, Bürgergarten, Kleinaspergle etc.	Ein Alkoholverbot kann aus rechtlichen Gründen nicht umgesetzt werden.
In diesem Zusammenhang die Einzelhändler anschreiben/Personalausweis vorlegen lassen	Die Einzelhandelsketten richten sich auf Nachfrage alle an die gesetzlichen Vorgaben.
Überwachen der Ruhezeiten z.B. auf Spielplätzen, im Bürgergarten, Kleinaspergle etc.	Die Einhaltung der Ruhezeiten werden durch das Ordnungsamt und die Polizei überwacht. Gegebenenfalls werden bei Verstößen Platzverweise ausgesprochen oder Bußgelder verhängt.
Einsatz von Streetworkern prüfen	Im Zuge der KKP sind städtische Sozialarbeiter und ein Mitarbeiter des Polizeipostens bei Bedarf sofort vor Ort. Ein stetiger Austausch untereinander, zur Stadtverwaltung und zur jeweiligen Gruppe ist jederzeit gegeben. Im Bereich „Hutwiesen“ hat sich der gleichnamige Arbeitskreis im Jahre 2008 gebildet und tritt bei Bedarf zusammen. Ein klassischer Streetworker müsste erst den Kontakt zur Gruppe herstellen. Außerdem findet viermal im Jahr eine pädagogische Kooperationsrunde statt, in der sich Sozialpädagogen sowie Vertreter von Schulen, Kirchen, Vereinen und der Stadt regelmäßig austauschen.
Bahnhofsareal – Mängel abstellen bzw. Verbesserungen im und um das Bahnhofsareal vornehmen (Detailinformationen können beim Ordnungsamt/T. 269240 direkt abgefragt werden)	Vorgebrachte Mängel wurden und werden gemeinsam mit der BahnAG oder zuständigkeitshalber durch die Stadt selbst behoben bzw. Verbesserungsvorschläge geprüft.